

# Literaturhaus Allgäu



Freitag, 22. März 2019 um 19.30 Uhr

## LESEPERFORMANCE

Claudia S. C. Schwartz (Schauspielerin)  
und Shaul Bustan (Oud und Gesang)

„Meschugge sind wir beide“

Unsere deutsch-israelische Liebesgeschichte.

### Claudia S. C. Schwartz,

bei Stuttgart geboren, absolvierte sie ihre Schauspielausbildung am renommierten Samuel Beckett Centre am Trinity College Dublin, Irland.

Sie erhielt ein Stipendium für das Shakespeare-Programm an der British American Drama Academy in Oxford. Die Biennale Venedig wählte Claudia für den ENPARTS Campus 2010 am Bitef Theater in Belgrad aus. Seit 2004 spielt sie in Theater- und Performancegruppen in Irland, Tschechien, Schweden und Deutschland, u.a. mit dem Dokumentartheater Das Letzte Kleinod (Theaterpreis des Bundes) und am HAU in Berlin. Zuletzt war sie in dem Stück Burn or Out am Theater Brandenburg an der Havel zu sehen. Seit 2012 ist sie als ausgebildete Seminarschauspielerin (Institut-Synergie) im Bereich Kommunikationspsychologie für Wirtschaft und Politik im In- und Ausland unterwegs.

Claudias erstes Buch MESCHUGGE SIND WIR BEIDE erschien im Juni 2017 im Eden Books Verlag. Das Goethe-Institut und die Frankfurter Buchmesse wählten Meschugge sind wir beide für die Internationale Buchmesse in Jerusalem 2017 aus.

### Shaul Bustan,

ursprünglich aus Israel, hat als Komponist, Dirigent und Musiker mit Künstlern, Ensembles und Orchestern in Israel, Deutschland, Österreich, Holland und den USA zusammengearbeitet, u.a. dem Israel Philharmonic Orchestra, der Los Angeles Jewish Symphony, Koninklijke Harmoniekapel Delft, dem Tiroler Ensemble für neue Musik und Klezmer-Maestro Giora Feidmann.

Shaul ist der musikalische Leiter und Komponist des Dokumentartheaters »Das Letzte Kleinod« sowie der Dirigent und musikalische Leiter des Hinterhof49 Vokalensembles Berlin und des Vocal Harmonies Chor Berlin.

Für seine Arbeiten erhielt er mehrere Auszeichnungen, u.a. von der America-Israel Cultural Foundation, den Deborah Grossmann Preis und mit »Das Letzte Kleinod« den Theaterpreis des Bundes und den Hermann-Allmers-Preis. 2017 erhielt er ein Arbeitsstipendium des Berliner Senats (Musikförderung im Bereich Jazz/Komposition).

Eintrittskarten zu 10 € und 7 € an der Abendkasse sowie im Vorverkauf ab Dienstag, 12. März 2019 bei den Immenstädter Buchhandlungen Bücher Bäck und Lindlbauer und in der Stadtbücherei Immenstadt.

Die Autorin bietet ihr Buch zum Verkauf an



### ZUM BUCH

Als Claudia

Shaul kennenlernt geht alles ganz schnell: die deutsche Schauspielerin und der israelische Komponist verlieben sich ineinander. Doch Shaul ist der Enkel eines Holocaustüberlebenden und Claudias Großvater war Wehrmachtssoldat. Ist ihre Liebe zu verrückt? Zu meschugge? Gemeinsam begeben Claudia und Shaul sich auf eine turbulente Reise in die Geschichten ihrer Familien, durch Deutschland und Israel. Irgendwo zwischen Spätzle und Hummus, Klein- und Großfamilien sowie schwäbischer Korrektheit und israelischer Chuzpe findet das junge Paar nicht nur seine Vergangenheit, sondern auch seine Zukunft. Eine Geschichte voller Herz und Humor über zwei ungewöhnliche Familien und die ganz große Liebe.

### Öffnungszeiten der Stadtbücherei:

Montag	geschlossen	Dienstag	10–17 Uhr
Mittwoch	15 – 19 Uhr	Donnerstag	10 – 17 Uhr
Freitag	15 – 17 Uhr	Samstag	10 – 13 Uhr

Literaturpost Allgäu

info

## Literaturhaus Allgäu

Immenstadt, Bräuhausstr. 10 Tel.: 08323-7586

Internet: [www.literaturhausallgaeu.de](http://www.literaturhausallgaeu.de)

Nachrichten an [literaturhaus@immenstadt.de](mailto:literaturhaus@immenstadt.de)